

# CERTIFIED TRAINER

TRAINING MANUAL





# Inhalt

01 Begrüßung und Einführung	3
02 Die DNS von DCPI	7
03 Die DCPI Master Strategie	15
04 DCPI Zertifizierter Trainer: Überblick	22
05 ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung	29
07 Die Inhalte von DCPI vermitteln	38
08 Einzelgespräche mit den ZT Kandidaten vereinbaren	44
09 Zeitplanung	48
10 Eine DCPI Schulung organisieren	56
11 ZT Tretminen, die es zu meiden gilt	69
12 Vorbereitungszeit für die ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung	74
13 Berichte zu den Schulungen	75
14 Präsentation der Selbstverpflichtungen zur Umsetzung	79
16 ZT Aussendungszeremonie	83
17 DCPI Materialien für zertifizierte Trainer	87

Hinweis: Für die Lektionen 6 und 15 sind in den Teilnehmerunterlagen keine Inhalte enthalten.



# 01 Begrüßung und Einführung

Sechs Bestandteile der ZT Schulung

1. ZT Schulung
2. Ein persönliches Gespräch
3. Präsentiere eine Selbstverpflichtung zur Umsetzung.
4. Lies und unterschreibe die \_\_\_\_\_ für Trainer bei DCPI.
5. Du erhältst die Zertifizierung von DCPI
6. Eine Probeschulung mit Supervision

Ablauf der ZT Schulung im Überblick



## 02 Die DNS von DCPI

Definition: Unsere DCPI DNS ist der einzigartige genetische Code, der bestimmt, wer wir sind und was wir tun.

Die 10 wichtigsten Stränge der DCPI DNS

1. \_\_\_\_\_ vor Quantität: Wir glauben, dass es wichtiger ist fruchtbare und gut qualifizierte Trainer und Leiter heranzubilden, als einfach nur so viele Trainer wie möglich auszubilden.

2. \_\_\_\_\_ Anwendung: Wir glauben, dass ein eigenes, schriftlich ausformuliertes Projekt die Schulung erst wirklich lebendig werden lässt. Daher muss jeder Teilnehmer in jedem Kurs diese Aufgabe erfüllen.

Am Ende der Schulung sollen alle Leiter ein schriftlich formuliertes Projekt in Händen halten, das sie bereits mit anderen besprochen haben.

Vier Ebenen des Lernens:

1. Wenn du sprichst und ich höre zu, dann behalte ich normalerweise nur einen kleinen Teil.

2. Wenn du sprichst und ich höre zu und mache mir Notizen, dann lerne ich schon etwas mehr.

3. Wenn du sprichst und ich höre zu, mache mir Notizen und erarbeite Anwendungsmöglichkeiten, dann fange ich an, wirklich etwas zu lernen und die Informationen auch umzusetzen.

4. Wenn du sprichst und ich höre zu, mache mir Notizen, erarbeite Anwendungsmöglichkeiten und teile diese Anwendungen dann mit anderen, die mir wiederum Feedback geben, dann folgt daraus wirkliches Training und Veränderung des Lebens.

3. \_\_\_\_\_ Leiter: Wir halten es für entscheidend, einheimische Leiter auszubilden.

„In jeder Gemeinde beriefen sie Älteste. Sie fasteten und beteten und befahlen sie der Fürsorge des Herrn, an den sie nun gläubig geworden waren.“ (Apostelgeschichte 14:23 NLÜ).

Einheimische Leiter sind das Vorbild, das wir in der Bibel finden.

4. Lehren \_\_\_\_\_ und die Qualität: Wir setzen auf einen Teamansatz, um qualitativ hochwertige Schulungen zur Gemeindegründung anzubieten.

Warum ist Lehren im Team besser?

- Es bietet unterschiedliche Perspektiven und Anwendungsmöglichkeiten.
- Verschiedene Vortragsstile halten das Interesse wach.
- Die Schulung kann auch dann durchgeführt werden, wenn ein Trainer mal ausfällt.

Da die DCPI Schulungen auf biblischen Prinzipien beruhen, sind sie in jeder Kultur, an jedem Ort, in jeder Umgebung und zu jeder Zeit umsetzbar.

Mechanismen zur Qualitätskontrolle sichern positive Ergebnisse:

- Bei jeder Schulung müssen die Teilnehmer eine Bewertung der Schulung vornehmen.
- Die Trainer und Organisatoren müssen nach jeder Schulung einen kurzen Bericht geben.
- Manchmal ziehen wir externe Kräfte heran, um die Effektivität zu bewerten.

5. Gebt, und es wird euch \_\_\_\_\_ werden: Wir vertrauen im Hinblick auf persönliche Unterstützung und Spendensammlung auf den Ansatz „Gebt, und es wird euch gegeben“.

## 02 Die DNS von DCPI

Jesus sagte: „Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit demselben Maß, mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden.“ (Lukas 6:38 ELB).

Obwohl DCPI keine Gebühren für das Schulungsmaterial erhebt, sind die Schulungen nicht „umsonst.“

Alle Trainer und alle Teilnehmer haben das Vorrecht und die Verantwortung, in ihrem individuellen Kontext am Dienst von DCPI teilzuhaben. Gemeindegründung erfordert Ressourcen. Ein Netzwerk, das nicht über die Ressourcen verfügt, Gemeindegründer auszubilden, hat auch nicht die Ressourcen, um Gemeinden zu gründen.

6. \_\_\_\_\_: Wir wollen mit jedem Leiter zusammenarbeiten, dessen Grundlage Christus und die Bibel sind.

„Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte.“ (Apostelgeschichte 17:11 ELB).

Jesus sagte: „Eure Liebe zueinander wird der Welt zeigen, dass ihr meine Jünger seid.“ (Johannes 13:35 NLÜ).

„In den notwendigen Dingen Einheit, in den zweifelhaften Freiheit, über allem die Liebe.“

7. Fokus \_\_\_\_\_: Wir fokussieren uns auf das Wachstum von Gottes Reich durch Gemeindegründung, Evangelisation und Jüngerschaft in aller Welt.

„Jesus kam und sagte zu seinen Jüngern: »Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.“ (Matthäus 28:18-20 NLÜ)

„Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber seine Seele verliert?“ (Markus 8:36 NLÜ)

Wir glauben, dass Gott der Boss ist!

Gebet und das Hören auf die Führung des Herrn, um zu verstehen, was der Boss von uns will, sind uns sehr wichtig.

8. \_\_\_\_\_: Wir glauben, du kannst kein DCPI Trainer oder Leiter sein, wenn du niemandem gegenüber Rechenschaft ablegst.

„Während meiner Zeit hier auf Erden habe ich sie bewahrt. Ich habe über sie gewacht, sodass nicht einer verloren ging außer dem, der den Weg des Verderbens beschritt, so wie es die Schrift vorausgesagt hat.“ (Johannes 17:12 NLÜ)

„Als sie in Antiochia eintrafen, riefen sie die Gemeinde zusammen und berichteten von ihrer Reise. In allen Einzelheiten erzählten sie, was Gott getan hatte und wie er auch den Nichtjuden die Tür des Glaubens geöffnet hatte.“ (Apostelgeschichte 14:27 NLÜ)

9. \_\_\_\_\_: Wir glauben daran, unsere von Gott gegebene Vision zu erfüllen und in anderen die Vision für Gemeindegründung zu erweitern.

„Ich versichere euch: Wer an mich glaubt, wird dieselben Dinge tun, die ich getan habe, ja noch größere, denn ich gehe, um beim Vater zu sein.“ (Johannes 14:12 NLÜ)



## 02 Die DNS von DCPI

Wir bei DCPI lieben es, uns einer Vision zu stellen, die nur verwirklicht werden kann, wenn Gott dies bewirkt.

„Alles ist möglich für den, der glaubt!“ (Markus 9:23b)

10. \_\_\_\_\_ von Leitern: Wir suchen, fördern und kooperieren mit apostolischen Leitern, die für Christus einen nachhaltigen Einfluss auf ganze Regionen und die Welt ausüben können.

„Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr den Menschen auf der ganzen Welt von mir erzählen - in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samarien, ja bis an die Enden der Erde.“ (Apostelgeschichte 1:8 NLÜ).

Dr. John C. Maxwell schrieb: „Alles steht und fällt mit der Leitung.“

Wir halten nichts von territorialen Abgrenzungen. Solche Abgrenzungen behindern nur die Ausbreitung des Reiches Gottes.



# 03 Die DCPI Master Strategie

DCPI Vision: „Leiter ausbilden, die fünf Millionen Gemeinden gründen, um die Welt für Christus zu erreichen.“

1. \_\_\_\_\_ von DCPI:

DCPI Definition einer Ortsgemeinde: „Eine Gemeinde ist eine Gruppe von Menschen, die an Jesus glauben und die sich treffen, um Gottesdienst zu feiern, zu lernen und zu missionieren.“

2. Unser DCPI \_\_\_\_\_:

- Vorstand: Besteht aus Leitern aus geistlichem Dienst und der Wirtschaft, die eng mit Christus und DCPI verbunden sind.
- Mitarbeiter in der US-Zentrale (HQ): Geschäftsführer, Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Sachbearbeiter etc.
- Mitarbeiter in der Europa-Zentrale: World Zone Leiter (WZL) und Sachbearbeiter
- Außendienst: World Zone Leiter (WZLs), Regionaldirektoren (RDs), Zertifizierte Trainer (ZTs - Leiter mit der Zertifizierung, andere Leiter in einem oder mehreren der DCPI Kurse auszubilden), Master Trainer (MTs - Berechtigter Trainer zu zertifizieren) und Senior Master Trainer (SMTs - Berechtigter MTs zu ernennen).

Hier sind einige Mitarbeiter deren Namen und Kontaktdaten ihr kennen solltet:

	Name	E-Mail/Handy
Master Trainer:	_____	_____
Regionaldirektor:	_____	_____
World Zone Leiter:	_____	_____

3. Unsere DCPI \_\_\_\_\_:

Im Laufe der Jahre haben wir Lehrmaterial entwickelt, das überall auf der Welt in diesen Veranstaltungen effektiv eingesetzt werden kann. Einige wesentliche Punkte dabei sind:

- Biblische Prinzipien - dadurch sind die Schulungen an jedem Ort und zu jeder Zeit anwendbar.
- Praktisch und lebensnah - wir wollen für den praktischen Dienst ausbilden. An theologischen Debatten sind wir weniger interessiert. Uns geht es darum, durch Gemeindegründung die Welt für Christus zu erreichen.
- Transkulturell - wir versuchen, kulturelle Einseitigkeit zu vermeiden.
- Übertragbar - wir wollen einen Lehrplan erstellen, mit dem all unsere ZTs arbeiten können.
- Anwendungsbezogen - jede Schulungsveranstaltung ist so gestaltet, dass jeder Teilnehmer eine schriftliche und mündliche Anwendung der Schulung erstellt.

Derzeit bieten wir folgende Schulungsbereiche an (in Klammern die englischen Titel):

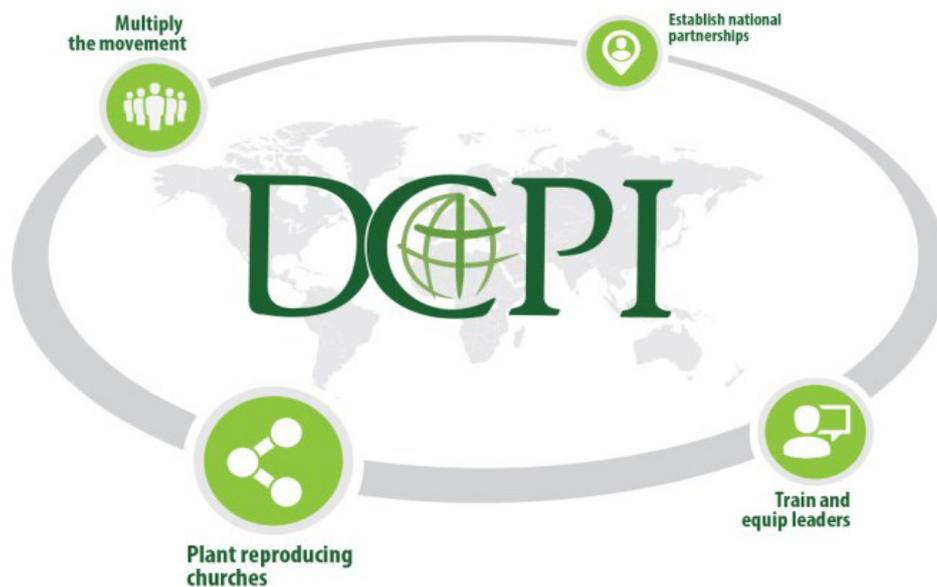
- **Grundlagen der Gemeindegründung (GG): Grundwissen zur Gründung einer Gemeinde. (Church Planting Essentials - CPE)**
- **Gemeinden gründen Gemeinden (GGG): Wie Gemeinden Tochtergemeinden ins Leben rufen können. (Churches Planting Churches - CPC)**
- **Mentoren für Gemeindegründer (MG): Wie man Gemeindegründer als Mentor begleitet. (Mentoring Church Planters - MCP) noch nicht auf Deutsch**
- **Gemeindegründungsbewegungen (GGB): Die Organisation ganzer Bewegungen von Gemeindegründungen. (Church Planting Movements - CPM) noch nicht auf Deutsch**

# 03 The DCPI Master Strategy

- Dynamik neuer Gemeinden (DNG): Eine neue Gemeinde dynamisch, gesund und fruchtbar erhalten. (New Church Dynamics - NCD)

Die Nexgen Challenge (NG): Junge Menschen für Gemeindegründung begeistern.

## 1. Die Aufgaben von DCPI:



## SO FUNKTIONIERT ES

Nationale Partnerschaften eingehen  
 Leiter schulen und ausbilden  
 Gemeinden gründen, die sich fortpflanzen  
 Die Bewegung vervielfachen

Am Ende all dieser Schritte gibt es in jedem Land, jeder Region und weltweit eine ausreichende Anzahl von gut qualifizierten Trainern und Leitern, die den sich selbst erhaltenden Prozess der Vervielfachung von Gemeindegründungsschulungen und Gemeindegründungen fortführen. Daraus werden Gemeindegründungsbewegungen entstehen, die zusammen fünf Millionen Gemeinden gründen werden! Diese Bewegungen werden jedes Land, jede Region und die ganze Welt mit dem Evangelium durchdringen. Sie werden Abermillionen verlorene Seelen für Jesus Christus erreichen und zu Jüngern machen.



# 04 DCPI Zertifizierter Trainer: Überblick

A. Der Zweck und die Vision hinter den zertifizierten Schulungen von DCPI: \_\_\_\_\_!

B. Unser übergeordnetes \_\_\_\_\_.

## C. Der Zweck der DCPI Standards für Zertifizierte Trainer

1. Wir wollen Gott damit ehren, dass wir in unseren Schulungen auf eine exzellente Qualität achten.
2. Wir wollen sicherstellen, dass nur wirklich begabte und Gott hingeebene Leiter Zertifizierte Trainer werden.
3. Wir wollen die geistlichen Gaben der christlichen Leiter, die ZTs werden, effektiv einsetzen.
4. Wir wollen sichergehen, dass unser Schulungsmaterial nicht verändert wird.
5. Um ein reproduzierbares System für die Ausbildung der Zertifizierten Trainer anbieten zu können.
6. Um uns an den biblischen Schulungsprozess, den wir weiter unten dargestellt haben, zu halten.

## D. Der Schulungsprozess nach Jesus

- Stufe Eins - VORMACHEN: Ein Lehrer tut seinen Dienst und die in Ausbildung sehen dabei zu.
- Stufe Zwei - MENTORING: Ein Lehrer tut seinen Dienst, während die Schüler ihm dabei zusehen. Dazu gibt der Lehrer Erklärungen und Anweisungen zum Dienst und zu den angewandten Methoden und bekommt Feedback von seinen Schülern.
- Stufe Drei - MONITORING: Die Schülern tun den Dienst und der Lehrer beobachtet sie dabei. Der Lehrer gibt Anleitung und Feedback zu den von den Schülern angewendeten Methoden und ihren Fortschritten.
- Stufe Vier: VERVIELFACHUNG: Die Schüler tun den Dienst und berichten darüber an den Lehrer. Der Lehrer bietet weiterhin Anleitung und Ermutigung.

## E. Kategorien von DCPI Trainern

1. Zertifizierte Trainer
2. Master Trainer
3. Senior Master Trainer

## F. Individuelle Voraussetzungen für die Zertifizierung

1. \_\_\_\_\_ (wie Gott den Leiter geschaffen hat)
  - Wir versuchen, uns über das Vorhandensein dieser Persönlichkeitsmerkmale auf folgende Weise klar zu werden:
  - Empfehlung: durch Leiter aus dem Gemeindeverband oder dem geistlichen Dienst, durch DCPI Master Trainer, DCPI Partner und andere Leiter.
  - Beobachtung: der Master Trainer und seine Assistenten beobachten die Kandidaten während einer Schulung, um zu beurteilen, ob jemand die Gabe zu lehren hat.
  - Selbsteinschätzung: der oder die angehende Trainer(in) sollte die Gabe zu lehren bei sich selbst bereits entdeckt haben.



# 04 DCPI Zertifizierter Trainer: Überblick

1. \_\_\_\_\_ (Erfahrung und Erlerntes)

Wir versuchen, uns über das Vorhandensein dieser Fähigkeiten auf folgende Weise klar zu werden:

- Nachweisbare Erfolge im jeweiligen Schulungsbereich.
- Teilnahme an wenigstens einer DCPI Schulung in dem Bereich, für den man die Zertifizierung anstrebt, z. B. „Grundlagen der Gemeindegründung“.

3. \_\_\_\_\_ (Integrität, geistliches Leben)

Wir versuchen, uns über das Vorhandensein dieser Reife auf folgende Weise klar zu werden:

- Ein persönliches Gespräch und
- Charakterliche Empfehlungen von Freunden und Kollegen.

4. Der ZT muss zu DCPI \_\_\_\_\_.

**G. Die Zertifizierung \_\_\_\_\_**

1. ZTs müssen sich an die DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer halten.
2. ZTs müssen Berichte ihrer Schulungen an DCPI schicken.
3. ZTs sind dazu angehalten, in einem Zeitraum von zwei Jahren wenigstens 20 Leiter zu schulen.
4. ZTs müssen in regelmäßigem Austausch mit ihrem Master Trainer sein.
5. Wir ermutigen Zertifizierte Trainer, ihre Fähigkeiten als Schulungsleiter ständig weiter zu verbessern, indem sie:
  - Sich in den Schulungsveranstaltungen Feedback der Teilnehmer geben lassen und dieses für sich auswerten.
  - Sich bei ihrem Master Trainer, Regionaldirektor oder anderen Leitern Feedback und Anregungen zu ihren Schulungen einholen.

Wir sind jedes Mal begeistert, wenn wir neue Trainer für DCPI zertifizieren können!



# 05 ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung

## DEINE ZT SELBSTVERPFLICHTUNG ZUR UMSETZUNG:

- Jede Präsentation soll 5-10 Minuten dauern. Darin sollen sowohl deine ersten Schritte als auch dein langfristiger Plan zur Umsetzung enthalten sein.
- Anschließend stehen einige Minuten für Fragen und Feedback zur Verfügung.
- Zum Abschluss werden wir dann für dich beten.

## HINWEIS:

- Dies ist \_\_\_\_\_. Jede Person, die Zertifizierter Trainer werden möchte, muss eine Präsentation vorbereiten und vorstellen.
- Gerne dürft ihr visuelle Hilfsmittel verwenden. Das können PowerPoints und/oder gedrucktes Material sein. Wir ermutigen dazu, verlangen es aber nicht.
- Halte den Zeitrahmen ein. Wenn die Zeit gegen Ende der Präsentation knapp wird, ist das okay, nicht akzeptabel ist jedoch, die vorgegebene Zeit zu überschreiten. Der Master Trainer oder Leiter wird dir nach etwa 5 Minuten ein Zeichen geben, so dass du weißt, dass noch rund fünf Minuten zur Verfügung stehen. Wenn die Zeit ausläuft, musst du zum Schluss kommen.

## 1. DEIN LANGFRISTIGER PLAN ZUR UMSETZUNG DER SCHULUNGEN:

Fühle dich nicht verpflichtet auf jeden Unterpunkt in den jeweiligen Bereichen einzugehen.

- \_\_\_\_\_: Wie lautet deine Vision zur Schulung von Gemeindegründern in deiner Region?
- \_\_\_\_\_: Entwickle deine Idealvorstellung, wie viele Leiter du in den nächsten zwei Jahren schulen willst. In den nächsten fünf Jahren? Zehn Jahren?
- \_\_\_\_\_: Mit welchen Strategien willst du deine Vision und deine Ziele umsetzen?

## 2. DEIN PLAN FÜR DIE ALLERERSTE SCHULUNG:

\_\_\_\_\_ eine Veranstaltung.

- Bestimme ein mögliches Datum und einen möglichen Ort für die erste Schulungsveranstaltung, die du planen/an der du (in Zusammenarbeit mit anderen ZTs) teilnehmen wirst. Uns ist klar, dass das nur vorläufige Überlegungen sind, die sich auch wieder ändern können, aber wir möchten, dass du in jedem Fall damit anfängst, deine erste Schulung zu planen.
- Fülle die Blätter zur Schulungsplanung auf den Seiten 34 -35 so weit wie möglich aus. Du kannst diese Übersicht auch in deiner Präsentation von Vision, Zielen und Strategien verwenden und später darauf zurückgreifen, wenn du dich daran machst, deinen Plan in die Tat umzusetzen.



# 07 Die Inhalte von DCPI vermitteln

Die Inhalte von DCPI vermitteln

1. Verwende immer die Kursleiterhandbücher.
2. Der Zeitrahmen für jede Lektion muss eingehalten werden!
3. Zeit für Diskussionen ist wichtig für den Lernprozess.
4. Jeder Teilnehmer muss ein Exemplar der Schulungsunterlagen bekommen, um möglichst effektiv lernen zu können und das Gelernte zu behalten.
5. Verwende PowerPoint Folien oder Ähnliches.
6. Mach dich vor Beginn der Schulung mit dem gesamten Lehrplan vertraut.
7. Vermeide Kontroversen.
8. DCPI hat jeden Kurs als in sich abgeschlossene Einheit gestaltet.
9. Du kannst den Zeitrahmen wählen, der am besten zu deinen Gegebenheiten passt.
10. Es gibt für eine Schulung weder eine Mindest- noch eine Höchstzahl teilnehmender Leiter
11. Du kannst verschiedene Arten von Leitern schulen.
12. Vermische den DCPI Lehrplan nicht mit Material aus anderen Quellen.
13. Es gehört zu den verpflichtenden Bestandteilen jeder Schulung, dass jeder Teilnehmer einen Plan zur Umsetzung des Gelernten präsentiert.
14. Wir ermutigen dazu, bei jeder Schulungsveranstaltung einen Teamansatz zu wählen.
15. Nach jeder Schulungsveranstaltung musst ein Bericht über die Schulung verfasst und an DCPI geschickt werden.

Bestimme einen Schulungsleiter

- Zertifizierte Trainer begrüßen und sich vergewissern, dass jeder weiß, welche Lektion er oder sie wann zu lehren hat und wie lange die Einheit dauern soll.
- Erklären womit den ZTs signalisiert wird, dass ihre Zeit abläuft.
- Dafür sorgen, dass die richtigen Kursleiterhandbücher und Schulungsunterlagen zur Verfügung stehen.
- Sich mit dem ZT abstimmen, wer die Folien bei der PowerPoint Präsentation schaltet.
- Mit dem ZT beten.
- Die Teilnehmer zusammenrufen, wenn es Zeit ist zu beginnen.
- Die Zertifizierten Trainer vorstellen und für jede Lektion die richtige Seitenangabe bekannt geben.
- Die Teilnehmer in die Pausen und die Mittagspause entlassen. Daran erinnern, wann die Schulung weitergeht.



# 08 Einzelgespräche mit den ZT Kandidaten vereinbaren

- Sich bei jeder Lektion bereit halten um zu beobachten, zu bewerten und auf Störungen oder Probleme zu reagieren.
- Helfen, Schulungsunterlagen, Bewertungsbögen, Informationsblätter etc. zu verteilen und einzusammeln.

\_\_\_\_\_ ist für DCPI sehr wichtig.

Wir wollen etwas erfahren über:

1. Deine geistliche Reife
2. Deine Persönlichkeit
3. Deine Befähigung
4. Deine Kompatibilität (mit DCPI und unserem Team)

Zur Vorbereitung auf dieses Gespräch musst du die folgenden Dokumente durchlesen und etwaige Fragen dazu notieren:

1. Die DCPI Glaubensgrundlagen (Seite 27 - 28)
2. Die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen (Seite 29-30)
3. Die ZT Aufgabenbeschreibung (Seite 26)
4. Die DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer (Seite 31)
5. Den ZT Antrag auf Zertifizierung (Seite 43)

Termin für dein Einzelgespräch:

\_\_\_\_\_



# 09 Zeitplanung

Ziel: Dir zu helfen, hochwertige Schulungsveranstaltungen anzubieten, in denen alle Lektionen des jeweiligen DCPI-Kurses vollständig gelehrt werden können, so dass die Leiter die bestmögliche Ausbildung bekommen.

A. Eine Veranstaltung im Zeitrahmen halten.

Hier sind einige Strategien, die dir helfen können, in der gegebenen Zeit eine hochwertige Veranstaltung durchzuführen:

1. Informiere die Teilnehmer, dass sie an allen Lektionen teilnehmen müssen.
2. Informiere über den zeitlichen Ablauf.
3. Plane einige Stunden zusätzlich ein.
4. Plane zusätzliche Zeit für die Übersetzung ein.
5. Sprich vorab mit Ehrengästen.
6. Beantworte Fragen während der Pausen.
7. Versuche, den Zeitplan nicht zu straff zu halten.
8. Falls nötig, verschiebe den Termin.

**B. Einzelne Lektionen im Zeitrahmen halten**

1. Allgemeine Hinweise.
  - a. Versuche nicht, auf alles eine Antwort zu haben.
  - b. Füge keine Inhalte hinzu.
  - c. Sei realistisch.
  - d. Wenn nötig kurze Diskussionen ab.
  - e. Mach dir Markierungen in deinen Unterlagen.
  - f. Übe laut.
  - g. Bereite dich gut vor und beherrsche deinen Stoff.

2. Zeitnehmer

Die Zeit ist abgelaufen

- Der Zeitnehmer steht auf
- Der Zeitnehmer geht langsam nach vorne
- Der Zeitnehmer stellt sich für einen Moment neben den Sprecher. Normalerweise beendet der Trainer spätestens zu diesem Zeitpunkt seine Lektion.
- Falls nötig, unterbricht der Zeitnehmer den Sprecher, dankt ihm und erklärt, dass die Schulung nun mit einer neuen Lektion weitergehen muss.



# 09 Zeitplanung

Die M-S-N Methode

Unterstütze deine Zeiteinteilung mit Markierungen in deinen Kursleiterunterlagen.

M = MUSS GELERNT WERDEN (direkter Bezug zum Lerninhalt)

S = SOLLTE GELERNT WERDEN (ergänzend zum Lerninhalt)

N = NETT ZU LERNEN (zusätzliche, weniger wichtige Informationen)

Beispiele zu den drei Kategorien:

M / Muss gelernt werden: Dazu gehören alle Stellen, an denen die Teilnehmer selbst etwas eintragen müssen. Sie sind von grundlegender Bedeutung für die Schulung. Schreibe ein M neben diese und alle anderen Stellen, von denen du meinst, dass sie für die Lektion absolut unverzichtbar sind.

S / Sollte gelernt werden: Dazu gehören alle vertiefenden Erklärungen, die helfen sollen die M-Punkte besser zu verstehen. Sie sollten vermittelt werden, sofern die Zeit nicht zu knapp wird.

N / Nett zu lernen: Dazu gehören vor allem Geschichten und Illustrationen. Natürlich sind sie eine Unterstützung, aber wenn du nicht mehr genügend Zeit hast, können sie auch weggelassen werden.

ÜBE DIESE TECHNIK:

DAS NEHEMIAPRINZIP

\_\_\_\_\_ 3. Gottes Vision muss zu von Gebet begleiteter Planung führen, woraus eine umfassende Aufgabenliste und die dazugehörige Terminplanung entstehen sollten.

\_\_\_\_\_ Viele Gemeindegründer haben eine Abneigung gegen Planung. Sie neigen dazu, frei und spontan zu agieren und möchten lieber einfach mit ihrem Projekt weitermachen, statt sich die Zeit zu nehmen, Pläne für eine erfolgreiche Gemeindegründung zu entwerfen.

\_\_\_\_\_ Manche empfinden Planung sogar als „ungeistlich“; sie wollen allein „vom Geist geleitet“ werden. Aber kann der Heilige Geist uns vielleicht gerade durch unsere Planung leiten?

\_\_\_\_\_ Was sagt denn die Bibel zum Planen? Betrachte diese Beispiele:

- \_\_\_\_\_ Jesus selbst fordert im Zusammenhang mit Finanzen zur Planung auf. „Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht vorher hin und berechnet die Kosten, ob er das Nötige zur Ausführung habe? (Lukas 14:28)
- \_\_\_\_\_ In Sprüche 16:9 heißt es: „Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt.“ Ohne Gottes Führung sollten keine Pläne gemacht werden. Aber Gott leitet auch durch Planung, nicht nur durch spontane Aktionen.
- \_\_\_\_\_ In Sprüche 11:14 steht: „Aus Mangel an einer geeigneten Strategie geht eine Armee zugrunde; ein Sieg ist die Frucht langer Planung.“ (frei übersetzt nach der New English Bible) Genauso sind neue Gemeinden schon „aus Mangel an einer geeigneten Strategie“ buchstäblich zugrunde gegangen. Das Herz eines Gemeindegründers mag aufrichtig sein, er arbeitet fleißig und verfolgt edle Ziele, aber ohne sorgfältige Planung kann die Schlacht trotzdem verloren gehen.

\_\_\_\_\_ Der Herr will, dass wir planen!



## 09 Zeitplanung

\_\_\_\_\_ Ich (Mark) war Gründungspastor von zwei Gemeinden. Die Erste wurde ohne Vision, Aufgabenliste oder Zeitplan begonnen. Wir hatten am ersten Sonntag dreizehn Besucher und wuchsen von dort aus sehr langsam. Wir planten immer nur den nächsten Schritt und sahen nur wenig Frucht.

\_\_\_\_\_ Die zweite Gemeinde begannen wir mit einer sorgfältig geplanten Vision, einer Aufgabenliste und einem Zeitplan. Wir nahmen uns mehrere Monate Zeit, um die Grundlagen zu legen. Am Eröffnungssonntag hatten wir 225 Besucher, von denen die meisten gekommen waren, weil wir zuvor Evangelisationseinsätze geplant und durchgeführt hatten. Dreizehn Menschen wurden an diesem ersten Sonntag gerettet! In den folgenden drei Jahren bekannten insgesamt 127 Menschen ihren Glauben an Christus.

\_\_\_\_\_ Nachdem ich es auf beide Arten versucht habe, kann ich euch versichern, dass es bedeutend produktiver, erfreulicher und ehrenvoller für Gott ist, wenn wir den Verstand, den Gott uns gegeben hat, auch benutzen, um die Gemeindegründung sorgfältig zu planen.

\_\_\_\_\_ Wenn Gott nicht handelt, dann versagen auch die besten Pläne. Aber wenn Gott sich zu einer Arbeit stellt, dann dienen wir ihm am besten, wenn wir betend planen.



# 10 Eine DCPI Schulung organisieren

Lukas 14:28-30 „Denn wer würde mit dem Bau eines Hauses beginnen, ohne zuvor die Kosten zu überschlagen und zu prüfen, ob das Geld reicht, um alle Rechnungen zu bezahlen? Sonst stellt er vielleicht das Fundament fertig, und dann geht ihm das Geld aus. Wie würden ihn da alle auslachen! Sie würden sagen: `Das ist der, der mit dem Bau eines Hauses angefangen hat und dann nicht genug Geld hatte, es fertig zu stellen! ‘ “

Am Ende der Teilnehmerunterlagen, bei den Ressourcen, findest du eine Checkliste zur Planung von Trainings. Eine gut geplante DCPI Schulung berücksichtigt die folgenden Aspekte:

Denke nicht, du müsstest dich um jeden Aspekt persönlich kümmern, aber plane immer, wer im konkreten Fall für den jeweiligen Punkt zuständig ist.

1.Kurs

2.Datum

3.Ort

4.Teilnehmer

5.Leiter

- Veranstaltungskordinator
- Partner
- Anmeldung
- Trainer
- Übersetzer
- Gebet

6.Zeitplan

7.Budget

Ausgaben

- Veranstaltungsort
- Druck
- Werbung
- Verpflegung
- Anreis
- Unterkunft
- Technische Ausrüstung
- Anderes



# 10 Eine DCPI Schulung organisieren

## Einnahmen

- Teilnahmegebühren
- Zuschüsse
- Stipendien

## 8. Räumlichkeiten

- Tische und Stühle
- Rednerpult
- Tonanlage
- Notebook, Beamer, Gestell und Leinwand
- Heizung und/oder Klimaanlage
- Beleuchtung
- Toiletten
- Drucker oder Kopierer
- Whiteboard oder Flipchart
- Bereiche für die Arbeit in Kleingruppen

## 9. Werbung

- Von DCPI Europa produzierte Flyer
- Eine persönliche Einladung ist die wirksamste Form der Werbung
- Internetseiten
- Gebet

## 10. Materialien

- Teilnehmerunterlagen
- Kursleiterhandbücher
- Visuelle Hilfsmittel

## 11. Transport

- Shuttle Service
- Zertifizierte Trainer

## 12. Unterkunft

- Trainer
- Teilnehmer
- Bettwäsche und Handtücher
- Heizung und/oder Klimaanlage



# 10 Eine DCPI Schulung organisieren

## 13. Verpflegung

- Mahlzeiten
- Pausenerfrischungen
- Wasser und Snacks

## 14. Anmeldung

- Anmeldung
- Beschilderung
- Parken
- Begrüßung

## 15. Schulung

- Zertifizierte Trainer
- Schulungsleiter
- Übersetzer
- Andacht und Lobpreis
- Bewertungen

## 16. Zertifikate

- Bereitet ein Teilnahmezertifikat für jeden Teilnehmer, der erfolgreich die gesamte Schulung durchlaufen hat, vor.

## 17. Bericht

- Sendet gleich nach Ende der Schulung einen Schulungsbericht an DCPI.
- Berichtet auch an die Leiter eurer Organisation und andere interessierte Dritte über die Ergebnisse der Schulung.

## 18. Nacharbeitstermine

Bei den Terminen zur Nachbesprechung sprich die folgenden vier Punkte an:

1. Euer Ziel - Was ist unser Ziel? Was hoffen wir zu erreichen?
2. Die Realität - Was passiert gerade jetzt tatsächlich?
3. Eure Möglichkeiten - Was könnten wir tun?
4. Der Plan - Was werden wir tun? Wer tut es? Bis wann?

Förderung des Reiches Gottes ist das Ziel!



# 11 ZT Tretminen, die es zu meiden gilt

1. Trainer, die sich nicht die Zeit nehmen, sich vor der Schulung mit ihrem Kursleiterhandbuch vertraut zu machen.
2. Predigen statt lehren.
3. Den Teilnehmern nicht genügend Zeit einräumen, um ihre Präsentationen zur Umsetzung vorzubereiten.
4. Weitere Veranstaltungen in Verbindung mit einer DCPI Schulung abhalten.
5. Nicht genügend Zeit einplanen, um den gesamten Inhalt abzudecken.
6. Beim Einsatz eines Übersetzers den Zeitaspekt nicht berücksichtigen.
7. Sich über geschlechtsspezifische, kulturelle oder (gemeinde-)traditionelle Aspekte nicht im Klaren sein.
8. Teilnehmer zulassen, die unseren Glaubensgrundlagen nicht zustimmen.
9. Schlechte Schulungsbedingungen.
10. Unklare oder fehlende Kommunikation der Erwartungen an die Kursteilnehmer.
11. Schulung mit nur einem Trainer.
12. Menschen, die an der Schulung teilnehmen sollen, zugleich als Mitarbeiter einsetzen.
13. Mangelnde Kreativität bei der Lösung von Problemen.
14. Begrenzte Vision.



# 12 Vorbereitungszeit für die ZT Selbstverpflichtung zur Umsetzung



# 13 Berichte zu den Schulungen

Warum verlangt DCPI von seinen Zertifizierten Trainern Berichte?

1. Die Vision \_\_\_\_\_.
2. \_\_\_\_\_ wahren.
3. Für die \_\_\_\_\_ planen.

Benötigte Berichte

Informationsblätter (in den Schulungsunterlagen)

- Für jeden Teilnehmer muss ein Informationsblatt ausgefüllt werden. Die Gesamtzahl der Teilnehmer an euren Schulungen sollte der Gesamtzahl der Informationsblätter, die ihr zum Europäischen DCPI-Büro sendet, entsprechen.

DCPI Bericht von Zertifizierten Trainern

Sobald du dein Training auf unserer Website ([www.dcp.eu/register-a-training](http://www.dcp.eu/register-a-training)) registriert hast wird dir unser Trainingskoordinator ein Trainer Packet per Post zu senden.

Das Trainer Packet enthält folgendes:

DCPI Europa Flyer und eine Checkliste zur Veranstaltungsplanung  
Das Informationsblatt zum kopieren und verteilen an die Teilnehmer  
Ein versandfertiger Briefumschlag für die Rücksendung zu DCPI Europa

Bitte sende alle ausgefüllten Informationsblätter zusammen mit dem Registrierungsformular in dem versandfertigen Briefumschlag an uns zurück. Dadurch können wir dein Training an die DCPI Zentrale senden. Du kannst deinen Trainingsbericht auch direkt übermitteln (<http://dcp.org/report-training-event>), aber stelle sicher, dass du uns die ausgefüllten Informationsblätter zukommen lässt. (per Post oder [office@dcp.eu](mailto:office@dcp.eu))

Bitte erstellt und übermittelt eure Berichte so bald wie möglich nach Abschluss der Schulung. Wenn ihr es nicht sofort macht, ist die Gefahr groß, dass die Berichte ganz vergessen werden.

1. Bitte schicke den Briefumschlag mit den Berichten an folgende Adresse

DCPI Europe  
Schulstr. 2  
83308 Trostberg  
Germany

oder  
Schreib uns eine E-Mail an: [office@dcp.eu](mailto:office@dcp.eu)

2. Einige DCPI Mitarbeiter halten es für gut, sich mit ihren Zertifizierten Trainern mehrmals im Jahr zu treffen. Wenn euer Master Trainer oder Regionaldirektor ein Treffen der Zertifizierten Trainer plant, an dem du teilnehmen willst, dann musst du bei diesem Treffen die Schulungsberichte und Informationsblätter aller vorangegangenen Schulungen vorlegen. Bitte sammle und notiere daher alle erforderlichen Informationen bereits kurz nach Abschluss der Schulung, solange die Informationen dir noch frisch im Gedächtnis sind.

BERICHTE SIND AUSSERORDENTLICH WICHTIG FÜR DEN LAUFENDEN DIENST IN DER SCHULUNG VON GEMEINDEGRÜNDERN.



# 14 Präsentation der Selbstverpflichtungen zur Umsetzung

Denk daran,

- Jede Präsentation soll ungefähr 5-10 Minuten dauern.
- Anschließend stehen ein paar Minuten für Fragen und Feedback zur Verfügung.
- Abschließend beten wir für jeden von euch.

Bitte kehrt um \_\_\_\_\_ (Zeitpunkt) hierher in diesem Raum zurück.



# 16 ZT Aussendungszeremonie

## Zugang zum Schulungsmaterial

Für den Zugang zum DCPI Schulungsmaterial:

1. Gehe zu [www.dcp.eu](http://www.dcp.eu).
2. Klicke auf „Resources“.
3. Wähle den Kurs aus für den du autorisiert bist.
4. Gib den Benutzernamen und das dazugehörige Passwort ein:

DCPI Login Daten	
Kurs	Passwort
Church Planting Essentials (Grundlagen der Gemeindegründung)	
Churches Planting Churches (Gemeinden gründen Gemeinden)	
Mentoring Church Planters (Mentoring für Gemeindegründer)	
Church Planting Movements (Gemeindegründungsbewegungen)	
New Church Dynamics (Grundlage für Gemeindewachstum)	
The NexGen Challenge (Die NexGen Challenge)	

5. Wähle die Sprache aus, die du herunterladen willst.
6. Klicke die einzelnen Dateien an, die du herunterladen willst.
7. „CN“ steht für die Kursleiterhandbücher (curriculum notes), die die Trainer verwenden; „SH“ steht für die Schulungsunterlagen (student handout) für die Teilnehmer. Die PowerPoint Präsentationen findest du im gleichen Ordner.

## Gebet und Bibelstellen zur Aussendung.

„Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt ausrichte, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.“  
(Apostelgeschichte 20:24, LUT)

„Und nun seht euch vor! Achtet darauf, die Herde Gottes - seine Gemeinde, die er durch das Blut seines eigenen Sohnes erkaufte -, zu hüten und zu betreuen, über die der Heilige Geist euch als Älteste eingesetzt hat.“  
(Apostelgeschichte 20:28, NLÜ)

„Und nun vertraue ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade an - seiner Botschaft, die euch ermutigen und euch ein Erbe geben kann gemeinsam mit allen, die er für sich ausgesondert hat.“ (Apostelgeschichte 20:32, NLÜ)

„Als er zu Ende geredet hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen.“ (Apostelgeschichte 20:36, NLÜ)

## Zertifikate für Zertifizierte Trainer



# 17 DCPI Materialien für Zertifizierte Trainer

Dokument	Seite
ZT Aufgabenbeschreibung (RAA)	26
DCPI Glaubensgrundlagen	27-28
DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen	29-30
DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer	31
DCPI Planungsformular für Schulungen	32-33
Karten zur Anzeige der Restzeit	34-38
ZT Bewertungsformular für Schulungen	39-40
ZT Musterfragen für Einzelgespräche	41-42
DCPI Antrag auf Zertifizierung	43
DCPI Europa ZT Finanzvorschriften	44



# Aufgabenbeschreibung für Zertifizierte Trainer (RAA)

**Zertifizierte Trainer.** Wir autorisieren diese Leiter, für die Kurse in denen sie die Zertifizierung erlangt haben, Schulungen im Namen von DCPI durchzuführen.

## **Kriterien für die Auswahl Zertifizierter Trainer:**

Ein Zertifizierter Trainer von DCPI sollte aufgrund der folgenden Qualifikationen ausgewählt werden:

1. Nachweisbare Erfahrungen in einem erfolgreichen Gemeindegründungsteam.
2. Hohe Wertschätzung bei anderen Leitern.
3. Leidenschaft und Vision für die Ausbildung von Gemeindegründern.
4. Eine klare Verpflichtung gegenüber der Vision, den Werten, Zielen und Methoden von DCPI sowie eine grundsätzliche Kompatibilität mit der DNS von DCPI.
5. Offensichtliche Leiterqualitäten.
6. Ein harmonisches Verhältnis zum Leitungsteam von DCPI.
7. Erfüllt höchste christliche Anforderungen hinsichtlich Charakter und Integrität.
8. Zeigt große Verantwortungsbereitschaft, die Integrität und Unversehrtheit des DCPI Lehrmaterials zu wahren.

## **Pflichten:**

1. Den DCPI Lehrplan vermitteln.
2. Die Integrität und Unversehrtheit des DCPI Lehrmaterials wahren.
3. Schulungsveranstaltungen planen und umsetzen.
4. Über die Schulungen an die DCPI Zentrale und World Zone Leiter berichten.

## **Rechenschaftspflicht:**

Gegenüber dem zugewiesenen Master Trainer (lediglich hinsichtlich der DCPI Schulungen)

## **Vollmacht:**

Schulungsveranstaltungen in den Kursen für die eine Zertifizierung erworben wurde durchführen (und dabei über die Unversehrtheit des Materials wachen)

## **Der Prozess bis zur Berufung:**

Der potenzielle Kandidat soll:

1. Einen DCPI Kurs vollständig durchlaufen und dafür ein Teilnahmezertifikat erhalten.
2. Die Zertifizierungsschulung erfolgreich abschließen.
3. Vision, Ziele und Methoden für in Zukunft durchzuführende DCPI Schulungsveranstaltungen erarbeiten und präsentieren.
4. Ein Einzelgespräch mit einem Master Trainer führen und die nötigen Dokumente durchlesen bzw. ausfüllen und unterschreiben.
5. Die Zertifizierung entgegennehmen.



# DCPI Glaubensgrundlagen

## I. Verwendung der Glaubensgrundlagen:

- A. Die hier formulierten Glaubensgrundlagen beschreiben die offizielle Haltung von Dynamic Church Planting International zu grundlegenden Fragen des christlichen Glaubens und es ist Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit DCPI deren Inhalt zu befürworten und zu lehren.
- B. Die Internationale Zentrale ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter von DCPI auch zukünftig mit diesen Glaubensgrundlagen übereinstimmt.

## II. Glaubensgrundlagen von Dynamic Church Planting International:

Einzigste Basis für unsere Überzeugungen ist die Bibel, das unfehlbare niedergeschriebene Wort Gottes, die 66 Bücher des Alten und Neuen Testaments. Wir glauben, dass sie einmalig, wörtlich, vollkommen und vollumfänglich vom Heiligen Geist inspiriert wurde und dass die ursprünglichen Manuskripte fehlerlos und irrtumsfrei waren. Sie ist zu allen Fragen, zu denen sie etwas aussagt, die unfehlbare, übergeordnete und letzte Autorität.

Wir stehen fest zu den weiten Bereichen christlicher Lehre, zu denen es, historisch gesehen, eine allgemeine Übereinkunft zwischen allen wahren Christen gegeben hat und gibt. Aufgrund der besonderen Ausrichtung unseres Dienstes halten wir es für richtig, in allen anderen Fragen christlicher Lehre Freiheit walten zu lassen, immer unter der Voraussetzung, dass jede Interpretation sich allein auf die Bibel beruft und dass keine solche Interpretation den Dienst behindert, zu dem Gott uns berufen hat.

### Insbesondere bekräftigen wir unseren Glauben an die folgenden grundlegenden Lehren der Bibel:

1. Es gibt nur einen wahren Gott, der von Ewigkeit her in drei Personen - Vater, Sohn und Heiliger Geist - existiert, von denen jede in gleicher Weise die Attribute der Göttlichkeit und die Merkmale der Persönlichkeit trägt. 5. Mose 6:4; Matthäus 28:18; Johannes 1:1-3.18; Apostelgeschichte 5:3-4.
2. Jesus Christus ist Gott, das lebendige Wort, der über die wundersame Empfängnis durch den Heiligen Geist und die Geburt durch eine Jungfrau, Fleisch geworden ist. Daher ist er für alle Zeit vollkommener Gott und wahrer Mensch in einer Person. Johannes 1:1.14; Matthäus 1:18-25; Lukas 1:30-37; Kolosser 2:9; Philipper 2:6-11.
3. Er lebte ein Leben ohne Sünde und sühnte freiwillig für die Sünden der Menschen, indem er stellvertretend für sie am Kreuz starb und damit der göttlichen Gerechtigkeit Genüge tat und Erlösung für alle, die an ihn allein glauben, bewirkte. 1. Johannes 3:5; 1. Petrus 3:18; Johannes 10:17-18; 2. Korinther 5:21; 1. Johannes 4:10; Römer 3:24-26.
4. Er stand in demselben Leib, in dem er lebte und starb, von den Toten auf, wengleich nun verherrlicht. 1. Korinther 15:4.14; Lukas 24:36-43; Johannes 20:24-29.
5. Er fuhr körperlich in den Himmel auf und setzte sich zur Rechten Gottes, des Vaters, wo er, der einzige Vermittler zwischen Gott und Menschen, nun unablässig für die bittet, die an ihn glauben. Apostelgeschichte 1:9-11; Epheser 1:20; 1. Timotheus 2:5; Hebräer 7:24-25; 1. Johannes 2:1-2.
6. Der Mensch wurde ursprünglich im Ebenbild Gottes geschaffen. Dann sündigte er, indem er Gott ungehorsam war und wurde damit seinem Schöpfer entfremdet. Dieser historische Fall brachte die gesamte Menschheit unter ein göttliches Verdammungsurteil. 1. Mose 1:26-27; 2:15-17; 3:1-24; Römer 5:12-21; 1. Korinther 15:21-22
7. Die Natur des Menschen ist verdorben und daher ist es ihm vollkommen unmöglich, Gott zu gefallen. Jeder Mensch ist darauf angewiesen, durch den Heiligen Geist erneuert und wiederbelebt zu werden. Römer 3:9-20; Epheser 2:1-7; Markus 7:20-23; Johannes 3:1-21; Titus 3:5-7.

8. Die Erlösung des Menschen geschieht allein durch Gottes freie Gnade und ist weder teilweise noch im Ganzen das Ergebnis menschlicher guter Werke oder religiöser Rituale. Gott verleiht seine Gerechtigkeit denen, die zu ihrer Erlösung ihr Vertrauen allein in Christus setzen, und macht sie dadurch in seinen Augen gerecht. Epheser 2:8-10; Römer 3:21-26; 9:30-33; Galater 3:11.14.22-24.
9. Diejenigen, die aus dem Geist von Neuem geboren sind, haben das Vorrecht, sich ihrer Erlösung von dem Moment an, in dem sie Christus als ihrem Erlöser vertrauen, vollkommen sicher zu sein. Diese Sicherheit beruht nicht auf irgendwelchen menschlichen Verdiensten, sondern entsteht durch das Zeugnis des Heiligen Geistes, der in jedem Gläubigen das bekräftigt, was Gott in seinem geschriebenen Wort sagt. 1. Thessalonicher 1:5; Johannes 1:12; 1. Johannes 5:9-13; Römer 8:14-17.
10. Der Heilige Geist ist in die Welt gekommen, um Christus zu offenbaren und zu verherrlichen und um sein Erlösungswerk bei den Menschen zur Entfaltung zu bringen. Er überführt von Sünde und zieht Sünder zu Christus, verleiht ihnen neues Leben, wohnt vom Zeitpunkt ihrer geistlichen Geburt an kontinuierlich in ihnen und versiegelt sie bis zum Tag der endgültigen Erlösung. Seine Fülle und Kraft, seine Gaben und seine Führung entfalten sich im Leben eines Gläubigen durch den Glauben. Johannes 3:5-8; 16:7-15; Titus 3:5; Römer 8:2-4, 9; Epheser 1:13-14; 4:30; 1. Korinther 6:19; Galater 3:2-3.
11. Jeder Gläubige ist dazu berufen, in der Kraft des in ihm wohnenden Geistes zu leben, so dass er die Lust des Fleisches nicht erfüllt, sondern zur Ehre Gottes Frucht bringt. Galater 5:16-25; Epheser 5:18.
12. Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde, seines Leibes, der aus allen Lebenden und Verstorbenen besteht, die durch den erlösenden Glauben mit ihm verbunden worden sind. Kolosser 1:18; Epheser 1:22-23; 5:23-32; 1. Thessalonicher 4:13-18.
13. Gott ermuntert sein Volk, sich regelmäßig zur gemeinsamen Anbetung, zur Teilhabe an den Sakramenten, zur Erbauung und Belehrung durch die Schrift und zur gegenseitigen Ermutigung zu versammeln. Hebräer 10:21-25; Apostelgeschichte 2:42; 20:7; 1. Korinther 12:20-28; 16:1-2; Epheser 4:11-16; 1. Timotheus 4:13; 2. Timotheus 3:16; 4:2.
14. Bei seinem physischen Tod tritt der Gläubige unmittelbar in die ewige, bewusste Gemeinschaft mit dem Herrn ein und erwartet die Auferstehung des Leibes zu immerwährender Herrlichkeit und Segen. 1. Johannes 3:2; 1. Korinther 15:12-58; 2. Korinther 5:8; Philipper 1:23-24; Philipper 3:21; Lukas 23:39-43; 1. Thessalonicher 4:13-18.
15. Bei seinem physischen Tod tritt der Ungläubige unmittelbar in die ewige und bewusste Trennung vom Herrn ein und erwartet die Auferstehung des Leibes zu immerwährendem Gericht und Verdammnis. Lukas 16:19-31; Johannes 5:23-29; Offenbarung 20:10 Matthäus 13:40-43.
16. Jesus Christus wird persönlich, sichtbar und in körperlicher Gestalt wieder auf die Erde kommen um die Geschichte und den ewigen Plan Gottes zur Vollendung zu bringen. Apostelgeschichte 1:9-11; 3:19-21; Offenbarung 19:1-22, 21.
17. Der Herr Jesus befiehlt allen Gläubigen das Evangelium in der ganzen Welt zu verkünden und Menschen aus allen Völkern zu Jüngern zu machen. Die Erfüllung dieses großen Missionsauftrags erfordert, dass alles weltliche und persönliche Streben der totalen Hingabe an „den, der uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat“ untergeordnet wird. Matthäus 28:18-20; Markus 16:15-16; Lukas 24:46-49; Apostelgeschichte 1:7-8; Römer 12:1-2; Galater 2:19-20; Philipper 3:7-21.



# DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen

**VISION:** Leiter auszubilden, um fünf Millionen lebendige Gemeinden zu gründen, die die Welt für Christus erreichen.

**STRATEGIE:** Leiter ausbilden, um überall auf der Welt lebendige Gemeinden zu gründen.

## **WERTE:**

### **Christus im Zentrum, die Bibel lehren:**

Wir arbeiten nur mit solchen Gemeindegründern zusammen für die Christus im Zentrum steht und deren Lehre allein auf der Bibel beruht.

### **Mitgefühl:**

Wir empfinden und leben eine herzliche Verbundenheit mit Gemeindegründern, ihren Familien, Gemeinden und Verbänden.

### **Reproduzierbare Schulungen:**

Wir verwenden Materialien und Lehrmethoden, die geschulte Mentoren in jedem kulturellen Umfeld einsetzen können.

### **Zusammenarbeit:**

Wir arbeiten dafür, dass sich die Effektivität von Gemeinden, Missionswerken und Gemeindeverbänden bei der Gründung lebendiger Gemeinden erhöht.

### **Evangelisation und Jüngerschaft:**

Wir wollen bei der Gründung von Gemeinden helfen, die die Menschen für Christus erreichen und ihnen helfen zu reifen Jüngern zu werden.

### **Vervielfachung:**

Wir wollen zusammen mit den Menschen denen wir dienen, die Gründung und Etablierung von Gemeinden vervielfachen.

### **Loyalität:**

Wir sind loyal gegenüber Christus, der Gemeinde, unserem Gemeindegründungsdienst und untereinander.

### **Gebet:**

Wir sind in anhaltender Fürbitte füreinander, unsere Familien, Gemeindegründer und Gemeindegründungsorganisationen.

## **VORAUSSETZUNGEN:**

Jesus Christus ist das Haupt von DCPI.

Wir sind für unseren Schutz, unsere Befähigung und unsere Führung völlig von unserem Herrn Jesus Christus abhängig, der seinen Willen für uns als Individuen und als Organisation zur Erfüllung bringt.

Wir betonen, dass die Schrift unfehlbar und die absolute Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung ist.



# DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen

Wir sind ein Glaubenswerk. Wir erwarten von unseren Missionaren und Mitarbeitern, dass sie selbst für ihre Finanzen und Gebetsunterstützung sorgen.

Der Präsident ist Teil des Vorstandes und ist der oberste Weisungsbefugte für das Werk und die Mitarbeiter.

Wir streben danach, unseren Herrn Jesus Christus in bestmöglicher Weise zu repräsentieren.

Wir als Organisation finanzieren keine Gemeindegründungen.

Wir respektieren die Vergangenheit und stellen uns der Zukunft.

Wir sind ein geistlicher Dienst zur Schulung, Ausbildung und inhaltlichen Begleitung.

Wir sind überzeugt, dass Gemeindegründung die effektivste aller Evangelisationsstrategien ist.

Wir gehören zu keinem bestimmten Gemeindeverband. Daher sind wir in der Lage, mit jeder Art von Gemeinde, Missionswerk oder Organisation zusammenzuarbeiten.



# DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer

„Was du von mir gehört hast, das sollst du auch weitergeben an Menschen, die vertrauenswürdig und fähig sind, andere zu lehren.“ 2. Timotheus 2:2

Im Folgenden finden sich die Nutzungsbedingungen des DCPI Materials für Zertifizierte Trainer. Dies sind unter anderem aber nicht ausschließlich: Kursleiterhandbücher, Teilnehmerunterlagen, PowerPoint Präsentationen, Handreichungen für Trainer und alle anderen DCPI Publikationen. Die Berechtigung zur Nutzung des Materials wird immer individuell an einen bestimmten Benutzer vergeben. Es ist einem Benutzer NICHT gestattet, diese Berechtigung auf Dritte zu übertragen. Bitte honoriert und respektiert den beträchtlichen Aufwand an Zeit und Geld, der in die Erarbeitung dieses Materials geflossen ist, indem ihr euch an die Bedingungen dieser Vereinbarung haltet. Danke!

Ehe du ein Zertifizierter Trainer von DCPI werden kannst, musst du diese Bedingungen gelesen und ihnen zugestimmt haben. Bitte lies die nachfolgenden Bedingungen daher sorgfältig durch und stelle alle Fragen, die zur Klärung gegebenenfalls erforderlich sind.

## Nutzungsbedingungen für die Verwendung des DCPI Materials

1. Der ZT verpflichtet sich, keine Inhalte aus anderen Quellen in eine DCPI Schulung einfließen zu lassen.
2. Der ZT verpflichtet sich, das DCPI Material weder zu verändern noch inhaltlich abzuschwächen.
3. Der ZT erklärt sich einverstanden, dass das DCPI Schulungsmaterial AUSSCHLIESSLICH zu Schulungszwecken und NUR durch einen von DCPI autorisierten ZT vervielfältigt werden darf. Kopien des Schulungsmaterials dürfen NUR an Personen, die von einem ZT zu einer DCPI Schulungsveranstaltung eingeladen wurden, ausgehändigt werden.
4. Der ZT verpflichtet sich das voll umfängliche Urheberrecht von DCPI an all seinen Materialien und Ressourcen zu wahren.
5. DCPI ist berechtigt die Zertifizierung zu widerrufen, sofern die Bedingungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise verletzt wurden. Im Fall einer Verletzung dieser Nutzungsbedingungen oder für den Fall, dass diese Vereinbarung aus einem anderen Grund ungültig wird, erlöschen alle Rechte des ZT und fallen zurück an DCPI. In diesem Fall hat der ZT es zu unterlassen, das urheberrechtlich geschützte Material von DCPI oder andere Werke, in die Teile des Materials von DCPI eingeflossen sind, weiterhin zu vervielfältigen, zu verbreiten oder in irgendeiner Form zu nutzen.
6. Der ZT erklärt sich einverstanden, dass bei DCPI Schulungen ausschließlich Mitarbeiter von DCPI oder andere ZTs berechtigt sind bei der Durchführung der Schulungen zu assistieren.
7. Der ZT hat die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen und die DCPI Glaubensgrundlagen gelesen und stimmt ihnen zu.
8. Der ZT verpflichtet sich, unmittelbar nach jeder Schulung die Ergebnisse der Schulung in Berichtsform an DCPI zu übermitteln.



# DCPI Schulung Planungsformular

Kurs(e): \_\_\_\_\_ Daten: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ Räumlichkeit: \_\_\_\_\_

Aktion	Beschreibung oder Verantwortliche Person	Ungefähre Kosten	Fälligkeit	Erledigt
<b>Wie viele Teilnehmer?</b>				
<b>Leiter</b>				
Organisator				
Partner				
Verantwortlich für Anmeldung				
Schulungsleiter				
Trainer				
Daten				
Übersetzer				
Gebetsteam				
<b>Zeitplan</b>				
<b>Budget - Ausgaben</b>				
Schulungsraum				
Druck				
Werbung				
Verpflegung				
Anreise				
Unterkunft				
Technische Ausrüstung				
Anderes				
<b>Budget - Einnahmen</b>				
Teilnahmegebühren				
Zuschüsse von Organisationen				
Stipendien				
<b>Räumlichkeiten</b>				
Tische und Stühle				
Rednerpult				
Verstärkeranlage				
Notebook, Beamer, Gestell und Leinwand				



# DCPI Schulung Planungsformular

Aktion	Beschreibung oder Verantwortliche Person	Ungefähre Kosten	Fälligkeit	Erledigt
Heizung und/oder Klimaanlage				
Beleuchtung				
Toiletten				
Drucker oder Kopierer				
Whiteboard oder Flipchart				
Raum für Kleingruppen				
<b>Werbung</b>				
Flyer, Plakate, Banner etc.				
Online				
Gebet				
<b>Materialien</b>				
Teilnehmerunterlagen				
Kursleiterhandbücher				
<b>Visuelle Hilfsmittel</b>				
Transport				
Shuttle Flughafen/Bus/Bahnhof				
Zertifizierte Trainer				
Unterkunft				
<b>Trainer</b>				
Teilnehmer				
Bettwäsche und Handtücher				
Heizung und/oder Klimaanlage				
Verpflegung				
<b>Mahlzeiten</b>				
Pausenerfrischungen				
Wasser und Snacks				
Anmeldung				
Anmeldung				
<b>Schilder</b>				
Parken				
Begrüßung				
<b>Schulung</b>				
Selbstverpflichtungen der Leiter				
Andacht und Lobpreis				
Bewertungen				
Zertifikate				
Berichte				
Nacharbeit				



# Karten zur Anzeige der Restzeit

15



# Karten zur Anzeige der Restzeit

10



# Karten zur Anzeige der Restzeit

5



# Karten zur Anzeige der Restzeit

1



# Karten zur Anzeige der Restzeit

0



# DCPI ZT Bewertung der Schulung

DIESES FORMULAR BITTE AN DEN SCHULUNGSKOORDINATOR ZURÜCKGEBEN

Name des angehenden Trainers: \_\_\_\_\_

Thema des angehenden Trainers: \_\_\_\_\_

Name des Beurteilers: \_\_\_\_\_

Richtlinien zur Beurteilung:

- Gib bei der Beurteilung bitte wenigstens einen positiven Kommentar für jeden negativen Kommentar.
- Ausformulierte Sätze mit Details sind bedeutend hilfreicher als nur Schulnoten zu vergeben.
- Bitte nimm Rücksicht auf kulturelle Besonderheiten.
- Achte darauf, welchen persönlichen Eindruck du vom Sprecher hast und wie das dein Feedback beeinflusst.
- Vermeide es, dem Vortragenden zu sagen, was er oder sie getan hat. (Vermeide also Formulierungen wie „Du hast ...“, „Du warst ...“ etc.)
- Wenn möglich, formuliere persönliche Eindrücke in denen du deine Reaktion auf den Sprecher ausdrückst. Zum Beispiel: „Ich hatte das Gefühl ...“, „Ich habe mich gefragt ...“, „Ich habe verstanden ...“
- Vermeide es, Feedback zu Aspekten zu geben, die außerhalb der Kontrolle des Vortragenden liegen.
- Mache konkrete Verbesserungsvorschläge. Zum Beispiel: „Ich denke, dass meine Reaktion ... gewesen wäre, wenn du ... hättest.“

Wertung:

1 = muss besser werden, 2 = ausreichend, 3 = durchschnittlich, 4 = gut, 5 = ausgezeichnet

## 1. STIMME

Lautstärke, Modulation, Verständlichkeit

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

## 2. VERHALTEN

Direktheit, Sicherheit, Begeisterung, Leidenschaft

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

## 3. RICHTIGKEIT

Grammatik, Aussprache, Wortwahl

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:



# CT Training Evaluation Form

## 4. PHYSISCHE PRÄSENZ

Erscheinungsbild, Gesten,  
Ausdrucksweisen (verbal und physisch),  
Haltung, Gesichtsausdruck, Augenkontakt

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

## 5. AUDIO-VISUELLE ASPEKTE

Korrekte Verwendung der Studienunterlagen,  
Korrekte Verwendung der PowerPoint Folien,  
Anderes

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

## 6. INHALT

Korrekt, klar, überzeugend, logisch

Wertung: 1 2 3 4 5

Kommentar:

## 7. WEITERE KOMMENTARE:



# DCPI ZT Fragen für Einzelgespräche

Vor diesem Termin sollten die Kandidaten Gelegenheit haben folgende Dokumente durchzulesen:

1. Die DCPI Vision/Werte/Voraussetzungen
2. Die DCPI Erklärung zu den Glaubensgrundlagen
3. Die ZT Aufgabenbeschreibung
4. Den ZT Antrag auf Zertifizierung

Beachte: Die folgenden Fragen dienen nur als Richtschnur. Es ist nicht zwingend notwendig alle oder auch nur die meisten dieser Fragen im Einzelgespräch anzusprechen.

## 1. Geistliche Reife

- a. Erzähle uns dein Zeugnis.
- b. Erzähle uns ein wenig von deinem Glaubensleben.
- c. Was hat der Herr dich in den vergangenen Wochen über ihn selbst und über dich gelehrt? Auf welchen Gebieten hast du zu kämpfen?
- d. Was ist deine Vision für Gemeindegründung? Woher weißt du, dass sie von Gott ist? Welche Rolle spielst du in dieser Vision?

## 2. Persönlichkeit

- a. Was sind deine geistlichen Gaben?
- b. An wie vielen Gemeindegründungen warst du bereits beteiligt und welche Rolle spieltest du dabei?
- c. Welcher Aspekt der Gemeindegründung war für dich bisher am schwierigsten?
- d. Welche Erfahrungen hast du bereits im Lehren?

## 3. Befähigung

- a. Wie willst du deine Vision für Gemeindegründung umsetzen? Welche konkreten Schritte wirst du gehen?
- b. Wie ist die Leitungsstruktur in eurer Organisation? Welche Position hast du innerhalb dieser Struktur? Wem gegenüber legst du in deinem Dienst Rechenschaft ab?
- c. Erzähl uns von deinem Gemeindegründungsnetzwerk. In welchen Gemeindeverbänden erstreckt sich dieses Netzwerk? In welcher Region und welchem Land oder Ländern? Was ist deine Funktion in diesem Netzwerk?
- d. Wie kann man dich am besten erreichen? E-Mail? Telefon?



# DCPI ZT Fragen für Einzelgespräche

## 4. Kompatibilität

- a. Wie denkst und empfindest du im Hinblick auf DCPI? Unsere Vision? Unsere Werte? Unsere Voraussetzungen?
- b. Würdest du gern mit DCPI zusammenarbeiten? Warum?
- c. Hast du dir die Aufgabenbeschreibung für ZTs durchgelesen? Was darin berührt am ehesten deine Gaben, Talente und deine Vision für den Dienst? Hast du das Gefühl, dass darin eine Berufung für dich liegt?
- d. Hast du dir die DCPI Glaubensgrundlagen durchgelesen und sie verstanden? Gibt es Punkte in denen du mit diesen Grundlagen nicht übereinstimmst?
- e. Ist dir klar, dass DCPI oder seine Mitarbeiter dir oder deiner Organisation gegenüber keinerlei finanzielle Verpflichtungen eingehen?
- f. Möchtest du deine Vision mit der DCPI Vision von den fünf Millionen Gemeinden verbinden?



# Antrag auf Zertifizierung als Trainer

Antrag auf Zertifizierung als Trainer

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon Festnetz: \_\_\_\_\_ Telefon Mobil: \_\_\_\_\_

Postanschrift mit Straße oder Postfach, PLZ, Ort und Land  
\_\_\_\_\_

Name des Partners/der Partnerin und der Kinder: \_\_\_\_\_

Dienstbereich: Ort, Funktion, Organisation  
\_\_\_\_\_

Sprachkenntnisse fließend: \_\_\_\_\_

Ich habe die DCPI Glaubensgrundlagen verstanden und stimme ihnen zu. Sollte ich zu irgendeinem Zeitpunkt nicht mehr mit den Glaubensgrundlagen von DCPI übereinstimmen, werde ich dies den Verantwortlichen von DCPI mitteilen.

Ich habe die DCPI Erklärung zu Vision, Strategie, Werten und Voraussetzungen verstanden und stimme ihr zu. Ich habe die DCPI Vereinbarung für Zertifizierte Trainer verstanden und verpflichte mich, mich an deren Bedingungen zu halten.

Ich erkläre meinen Wunsch in der Ausbildung von Gemeindegründern mit DCPI zusammenzuarbeiten. Mir ist klar, dass ein Zertifizierter Trainer (ZT) von DCPI keine finanzielle Unterstützung durch DCPI erhält.

Nur für die NexGen Challenge zertifiziert

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Name in Druckbuchstaben      Datum

Mit meiner unten stehenden Unterschrift bestätige ich, dass der oben genannte Leiter alle notwendigen Schritte zur Zertifizierung durchlaufen hat und als Zertifizierter Trainer von DCPI zugelassen wird.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Name in Druckbuchstaben      Datum

MT       ZT im Einzelgespräch

*Dieses Formular sammelt Ihren Namen, E-Mail-Adresse und andere persönliche Informationen. DCPI Europe und DCPI Global sammeln diese Informationen, um sie weiter zu informieren, Kontakt zu halten, um Sie über zukünftige Schulungsveranstaltungen zu informieren, zu Werbezwecke und für Statistiken. In unserer Datenschutzrichtlinie unter [www.dcp.eu](http://www.dcp.eu) finden Sie die vollständige Beschreibung, wie wir Ihre eingereichten Daten schützen und verwalten. Bitte unterzeichnen Sie unten, wenn Sie damit einverstanden sind, dass DCPI Europe und DCPI Global Ihre persönlichen Daten oben erfasst.*



# Finanzvorschriften DCPI Europa

Lieber Trainer,

Folgende sind die grundlegenden Richtlinien, welche bereits Teil der Trainer Zertifizierung waren:

- a) Weder DCPI Europa, noch der Gastgeber des Trainings wird Gelder für den Trainer, das Unterrichten oder die Reise bereitstellen.
- b) Es ist nicht erlaubt etwas für das Training zu berechnen.
- c) Jeder Trainer hat das Privileg DCPI Europa zu unterstützen.
- d) Der Gastgeber kann eine angemessene Gebühr für das Studentenhandbuch und Mahlzeiten verlangen.
- e) Es ist erlaubt am Ende des Trainings ein Opfer einzuheben.

Wenn ein Opfer eingehoben wird muss folgendes sichergestellt sein:

- a) Der Gastgeber oder der Trainer kann das Opfer machen
- b) Es muss vor dem Training mit dem Gastgeber ausgemacht werden, ob es in Ordnung ist ein Opfer einzunehmen.
- c) Es muss klar kommuniziert werden, ob das Opfer für DCPI oder die Ausgaben des Trainers ist.
- d) Wenn du ein Opfer für DCPI erhebst muss das komplette Opfer an DCPI Europa gesandt werden.
- e) Trainer sollten 10% der Spenden die sie beim Training bekommen an das DCPI Europa Büro senden um das Wachstum in Europa zu fördern.
- f) Außerdem, ermutige die Teilnehmer, während dem Abschnitt „Vision von 5 Millionen Gemeinden“, einmal oder monatlich zu geben. Dadurch sind sie direkt involviert in der Gründung von Gemeinden auf dem ganzen Globus!

Danke vielmals für deine stetige Unterstützung und Hilfe.

Zusammen verändern wir das Gesicht Europas, indem wir helfen dynamische, lebensspendende Gemeinden auf dem ganzen Kontinent zu gründen.